

MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 26.2. - 1.3 2024

DAS BIN ICH:

Mein Name ist Jasmin Ziehli, ich bin 16 Jahre alt und lebe mit meiner Familie, meiner Mama Mirjam (51), mein Stiefvater Maurus (50), und meiner Schwester Jennifer (23) im schönen Wilihof. In meiner Freizeit gehe ich gerne Wandern, ich reite seit 10 Jahren und helfe gerne bei meinem Nachbarn auf dem Betrieb mit. Das agriPrakti absolviere ich bei der Familie Mattmann in Grosswangen. Zu der Familie gehören meine Ausbilderin, Karin und ihr Mann, Urs, die 3 Kinder, Corina, Alice und Ivan. Dazu kommen noch die Eltern von Urs, Martha und Sepp. Wir haben auch noch 2 Lehrlinge, die den Landwirt absolvieren, das sind Joel und Gabriel. Auf dem Hof haben wir Milchviehhaltung, Schweinezucht, Futter- und Ackerbau und Obstbau. Die 4 Ziegen mit 4 Baby Ziegen, 4 Hühner, 2 Hof Katzen und 1 Pferd mit einem Pony leben auch noch auf dem Hof. Nach dem agriPrakti mache ich eine Lehre als Detailhandelsassistentin EBA in der Landi Oberkirch.



MONTAG, 26. FEBRUAR 2024

Mein Morgen begann wie immer damit, dass mein Wecker um 7:15 klingelte, danach stand ich auf. Um 7:45 ging ich für das Frühstück nach unten. Nach dem Frühstück räumte ich alles weg und putzte den Tisch geputzt. Als ich damit fertig war, habe ich den Zopf Teig für das Mittagessen gemacht. Heute gab es Suppe, Salat und Hamburger mit Ofenkartoffeln. Da der Zopf Teig noch aufgehen musste, hatte ich Zeit den Salat zu schneiden und die Kartoffeln zu waschen, zu schälen und zu schneiden und die Backbleche bereitzustellen. Danach ging ich Wäsche zusammenlegen, da das Wäschezimmer voll mit frisch gewaschener Wäsche war. Um 11:00 Uhr ging ich dann wieder in die Küche und habe den Backofen für die Ofen Kartoffeln vorgeheizt. Dann habe ich die "Mutschlis" für die Hamburger angefangen zu machen. Die nächste Arbeit war die Zubereitung der Hamburger. Als ich diese in der Bratpfanne waren, habe ich den Tisch gedeckt. Um 11:50 war ich mit dem Mittagessen fertig und hatte noch gute 10 Minuten, um die Küche aufzuräumen. Dann assen wir alle zu Mittag. Als wir mit dem Essen fertig waren, räumte ich die Küche auf. Nach dieser Arbeit ging ich mit Ivan hoch ins Badezimmer, habe ihn gewickelt und dann in das Bett getan. Nun hatte ich auch 1 Stunde Mittagspause. Um 14:05 ich ging wieder nach unten, und habe schon mal gestartet den Brei zu kochen für Ivan. Als der Brei auf dem Herd am Köcheln war, ging ich in das Wohnzimmer und habe den Wäscheständer zusammengetan, ging hoch ins Wäschezimmer und habe dort noch mehr Wäsche zusammengelegt. Dann wachte Alice vom Mittagsschlaf auf. Ich ging mit ihr nach unten und habe ihr geholfen das Mittagessen fertig zu essen. Nun hörte ich Ivan weinen, darum holte ich ihn ebenfalls.



Dann ging ich mit Ivan in den Stall und wir haben die Ziegen auf die Weide gelassen. Ich ging wieder ins Haus und habe die letzte Wäsche zusammengelegt. Nun war schon Zeit fürs Zvieri. Karin hatte schon alles aufgetischt. So konnte ich Ivan den zubereiteten Brei eingeben.

Nach dem Zvieri ging ich in den Stall und machte den Abendkehr. Ich versorgte die Ziegen, habe eingestreut und ihnen frisches Wasser gegeben. Auch habe ich die Hühner gefüttert. Das "Milchchesseli" habe ich mit frischer Milch aufgefüllt und bin zurück in die Küche gegangen. Da ich noch Zeit hatte, bevor es Nachtessen gab, habe im oberen Stock gesaugt. Dann ging ich zurück in die Küche und habe angefangen das Geschirr abzuwaschen. Als wir mit Essen fertig waren, haben wir abgeräumt und den Boden geputzt. Um 19:15 Uhr hatte ich Feierabend.

DIENSTAG, 27.FEBRUAR 2024

Mein Tag hat wieder damit gestartet, dass mein Wecker um 7:15 geklingelt hat. Als ich mich angezogen hatte, ging ich um 7:45 nach unten. Wir assen alle zusammen Frühstück. Als alle fertig waren, habe ich alles weggeräumt und ging dann Ivan anziehen. Als Ivan angezogen war, nahm ich die Wäsche vom Badezimmer nach unten, habe diese sortiert und eine 40 Grad Wäsche parat gemacht. Dann habe ich die Kinder angezogen, und wir gingen nach draussen zu den Ziegen, dort haben wir frisches Wasser und Heu gegeben. Nachdem wir das gemacht hatten, nahm Corina ihr Velo, Alice ihr Laufrad und Ivan setzte ich in den Kinderwagen. Wir gingen zum Nachbarhof und wollten dort Birnen kaufen. Doch es hatte keine Birnen mehr, also kauften wir je einen Apfel für Corina, Alice und Ivan und gingen wieder zurück. Zuhause angekommen gingen Corina und Alice zu Urs. Ivan legte ich für ein Schläfchen ins Bett. Danach habe ich die Abwaschmaschine ausgeräumt, das obere Badezimmer geputzt und die Wäsche aufgehängt. Nun ging ich nach unten und habe für das Mittagessen den Tisch gedeckt. Nach dem Essen räumte ich alles weg und hatte danach eine Stunde Mittagspause. Nach dem Mittag habe ich den ganzen unteren Stock gesaugt und den Boden nass aufgenommen. Dann haben Corina und ich einen Chilbi Lebkuchen gebacken und dann das Zvieri gegessen.

Bald war auch schon wieder der Abendkehr an der Reihe.

Zurück im Haus habe ich Joghurt zubereitet. Nach dem gemeinsamen Nachtessen wurde alles aufgeräumt, danach durfte ich Feierabend machen.



MITTWOCH, 28. FEBRUAR 2024

Heute begann mein Morgen etwas früher. Mein Wecker klingelt schon um 6:15, da ich Berufsschule hatte und ich zeitig auf den Bus musste. Wir haben einmal in der Woche Schule, diese ist in Sursee. Um 7:00 Uhr ging ich also aus dem Haus, stieg auf das Mofa und fuhr von Wilihof nach Triengen. Der Bus fährt um 7:24 Uhr in Triengen ab, da ich noch Zeit hatte, ging ich in die Bäckerei und habe mir Getränk und ein "Gipfel" für die Pause gekauft. Als ich in den Bus stieg, sass bereits Noemi drin, sie macht das agriPrakti in Reitnau, wir fahren immer zusammen zur Schule. In Sursee angekommen, trafen wir alle anderen Agri-Praktikantinnen am Bahnhof und liefen zusammen an die Zentralstrasse 1.

Ich hatte den ganzen Morgen ABU, das ist Allgemeinbildung, dort haben wir zum Einstieg ein Morgenquiz gemacht, und anschliessen einen Test zu Thema Dreisatz. Danach haben wir noch bis zur 10 Uhr Pause weiter gerechnet. Die Pause habe ich mit Larissa und Celine verbracht. Danach hatten wir Deutsch, da konnten wir eine Geschichte lesen und ein Textverständnis üben. In der letzten Lektion



bekamen wir noch Zeit fürs Lernatelier, da darf / kann man selbständig lernen, ich habe während dieser Zeit an einem Eintrag für die Lerndokumentation gearbeitet, den ich Ende Woche abgeben muss. Dann war auch schon Zeit für die Mittagspause, heute hatte die andere Gruppe für uns gekocht. Es gab ein feines Mittagessen. Nachdem wir fertig gegessen hatten, verbrachten Larissa, Celine und ich zusammen den Mittag. Nach dem Mittag hatten wir ABU bei Frau Mehr, dort haben wir das Thema Food-Wast bearbeitet. Schnell war 15:00 Uhr, das heisst wir hatten 30 Minuten Pause. Nach der Pause hatten wir Hauswirtschaft bei Frau Kaufmann, dort konnten alle von uns ein persönliches Lieblingsrezept aufschreiben und zwei schöne Seiten gestalten, damit ein Kochbuch für die ganze Klasse entsteht.

Heut durfte ich etwas früher die Schule verlassen. Meine Mutter holte mich um 16:40 ab und wir gingen zusammen in die Landi Oberkirch. durfte ich meinen Lehrvertrag unterschreiben. Dies freute mich riesig. Zuhause angekommen habe ich Abend gegessen und die Zeit zuhause genossen. Um 20:00 Uhr ging ich wieder auf den Betrieb.

DONNERSTAG, 29. FEBRUAR 2024

Heute bin ich um 7:15 aufgestanden, wie jeden Morgen ging ich nach unten zum Frühstück. Nach dem Frühstück haben wir alles weggeräumt. Danach habe ich Corina, Alice und Ivan angezogen, um nach draussen zu gehen, da Corina Spielgruppe hatte. Dann habe ich eine 60 Grad Wäsche gewaschen. Wie immer ging ich in den Stall zu den Ziegen und gab ihnen frisches Wasser und Heu. Dann ging ich wieder ins Haus zurück, zog alle Betten ab und bezog sie neu. Dann habe ich die Schublade aufgefüllt mit neuem Tannenkies zum Anfeuern. Die Wäsche musste auch noch zusammengelegt werden, also ging ich hoch und habe das gemacht. Die 60 Grad Wäsche habe ich auch gerade noch aufgehängt. Dann ging ich nach unten und habe den Salat zubereitet für das Mittagessen. Und der Tisch musste auch noch gedeckt werden. Nun waren bald schon alle da und es gab Mittagessen. Nach dem Mittag haben wir alles weggeräumt und abgewaschen. Dann hatte ich meine Stunde Pause, die verbrachte ich in meinem Zimmer. Nach der Zimmerstunde ging ich nach unten und habe den Kuchen geschnitten, den ich am Dienstag gemacht hatte, damit ich die einte Hälfte einfrieren konnte. Dann ging ich zu den Ziegen, die habe ich auf die Weide gelassen. Als ich wieder im Haus war, waren Corina und Alice wach. So ging ich mit Corina, Alice und Ivan raus an die frische Luft. Wir sind runter zum Nachbar gelaufen, da Sepp auf dem Feld beim Güllen war. Eine Zeitlang habe wir dort zugeschaut, doch plötzlich wurde es für die Kinder langweilig und wir sind wieder nach oben gelaufen. Zuhause angekommen, wollte Alice auf die Schaukel gehen. Etwas später haben wir mit Strassenkreide gemalt. Corina und Alice hatten sehr viele Ideen, was ich zeichnen sollte, diese Ideen probierte ich umzusetzen. Dann gingen wir in den Garten, dort ist der Sandkasten. Karin hat mir dann 3 Aufgaben gegeben, die ich noch zu erledigen hatte. Die Kinder haben in dieser Zeit friedlich im Sandkasten gespielt. Dann war auch schon 15:45 und wir gingen rein, um das Zvieri vorzubereiten. Nach dem Zvieri gingen wir alle zusammen raus, ich machte den Abendkehr bei den Ziegen und Karin war in dieser Zeit im Garten. Nachdem ich meine Arbeiten erledigt hatte, ging ich in den Garten zu Karin, sie gab mir die Aufgabe die Salat-Setzlinge zu pflanzen. Ich setzte diese und tränkte sie gut an. Nach dieser Arbeit ging ich ins Haus. Karin ging mit Corina ins Schwimmen. Während dieser Zeit habe ich den unteren Stock staubgesaugt, die Abwaschmaschine ausgeräumt, den Tisch für das Abendessen gedeckt. Und da ich noch Zeit hatte, habe ich das Badezimmer unten auch noch geputzt. Dann waren schon wieder alle im Haus und wir konnten zusammen das Znacht essen. Wir räumten alles weg, haben abgewaschen und aufgeräumt. Als alles erledigt war, hatte ich um 19:30 Uhr Feierabend.



FREITAG, 1.3 MÄRZ 2024

Heute klingelte mein Wecker wieder um 7:15. Ich ging um 7:45 nach unten. Wir haben alle zusammen das Frühstück gegessen und wieder weggeräumt. Ich habe dann eine 60 Grad Wäsche gewaschen. Dann gingen wir kurz zu den Ziegen. Bei denen haben wir das Wasser aufgefüllt und frisches Heu gegeben. Die Firma "DeLaval" war bei uns, die Mitarbeiter machten bei uns im Stall den Boden vom "Milchrümlü". So habe ich für die Handwerker Kaffee zubereitet und diesen gebracht. Danach habe ich die trockene Wäsche abgenommen und zusammengelegt, damit ich die neue Wäsche aufhängen konnte. Dann gingen wir alle zusammen zu Martha und Sepp und konnten dort etwa feines Zmittag essen. Danach hatte ich 1 Stunde Pause. Nach der Pause kam ich wieder nach unten und habe den Boden gewischt, damit ich nass aufnehmen konnte. Dann ging ich im oberen Stockwerk Staubsaugen. Danach konnte ich das Zvieri auftischen. Nun ging ich noch für 5 Minuten ins Wohnzimmer und schaute mit Corina und Ivan ein Buch an. Bald kamen die anderen auch schon rein. Nach dem Zvieri ging ich mit Ivan kurz in den Stall und habe die Ziegen und Hühner versorgt. Da ich noch etwas Zeit hatte, habe ich den Heizraum gewischt. Um 17:15 Uhr durfte ich Feierabend machen und ich ins Wochenende gehen.

Jasmin Ziehli, 1. März 2024

